
41/JPR XXIII. GP

Eingelangt am 02.06.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Strache, Klement
und weiterer Abgeordneter
an die Präsidentin des Nationalrats
betreffend das Fußballspiel im Parlament

Am 20. Mai 2008 fand in der Säulenhalle des Parlaments, in Umsetzung der Idee der Dritten Nationalratspräsidentin Dr. Eva Glawischnig, ein Fußballspiel statt. In einem 15-mal fünf Meter großem Spielfeld aus Naturrasenziegeln, samt Banden und Netzen, spielte eine Auswahl von Prominenten gegen eine, aus mehreren Vereinen zusammengewürfelte, Migrantenmannschaft. Zur selben Zeit tagte der Familienausschuss im unmittelbar anschließenden, nur durch eine Tür getrennten, Lokal VIII.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Präsidentin des Nationalrates folgende

Anfrage

1. Welchen Zweck hatte diese Veranstaltung?
2. Wie hoch waren die gesamten Kosten dafür (Aufbau, Spieler, Schiedsrichter, etc.)?
3. Wie viel Geld wurde für diese Veranstaltung aus den allgemeinen Mittel des Parlaments verwendet?
 - 3.1. Wie viel Geld wurde für diese Veranstaltung aus den Verfügungsmitteln
 - a) der Ersten Präsidentin
 - b) des Zweiten Präsidenten
 - c) der Dritten Präsidentinverwendet?

4. Aus welchem Budgetansatz wurden die (restlichen) Kosten erbracht?
5. War Ihnen bekannt, dass dieses Fußballspiel zeitgleich zum Familienausschuss stattfand?
 - 5.1. Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um eine Lärmbelästigung im Familienausschuss zu vermeiden?
 - 5.2. Warum haben diese Maßnahmen nicht gefruchtet?
 - 5.3. Wenn nein, warum stimmen Sie derartige Veranstaltungen nicht mit parlamentarischen Arbeitsterminen ab?
6. Ist es zweckmäßig, die parlamentarische Arbeit auf diese Art negativ zu beeinflussen?
 - 6.1. Wenn nein, was werden Sie in Zukunft ändern, um die parlamentarische Arbeit reibungslos über die Bühne gehen zu lassen?